

Stacheldrahtkerze – Symbol für weltweit bedrängte und verfolgte Christen

Nähere Informationen sind erhältlich bei Pfr. Ernst Herbert vom Leitungsteam des „Ökumenischen Arbeitskreises Religionsfreiheit“ in Neumarkt i.d.OPf.
Badstr. 17 b, 92318 Neumarkt Tel.: 09181-254162
eg.herbert@t-online.de



15.11.2017

Menschenfurcht bringt zu Fall; wer sich aber auf den Herrn verlässt, wird beschützt. Sprüche Salomos 29,25

Iran: Zum christlichen Glauben konvertierte Muslime wurden im Oktober im Gefängnis geschlagen und mit dem Tod bedroht. Falls sie ihren christlichen Glauben nicht widerrufen, würden sie gezwungen, das Land zu verlassen oder sie würden zu Tode geprügelt. Die

Nachrichten-Agentur „Mohabat News“ berichtet zur Situation im Land: *Viele Christen muslimischer Herkunft und traditionelle Christen wie Armenier und Assyrer wurden verhaftet und haben teils sehr hohe Haftstrafen erhalten. Weiter gibt der Gesundheitszustand der aus Glaubensgründen inhaftierten Christen Anlass zu großer Sorge. In vielen Fällen wird adäquate medizinische Behandlung verweigert* (Quelle: Open Doors/AKREF).

Fürbitte: Beten wir für menschenwürdige Behandlung der Häftlinge und dass sich die inhaftierten Christen durch nichts von ihrem Glauben abbringen lassen.

Ägypten: Pfarrer Samaan Shehata (45) wurde am 12. Oktober in einer koptischen Gemeinde in Beni Suef am helllichten Tag in Kairo erstochen. Er war verheiratet und hinterlässt drei Kinder. Der verhaftete Täter war bekannt

dafür, Steine nach Christen zu werfen und sie verbal zu belästigen. Bei der Befragung durch die Polizei sagte er, *dass er den Pfarrer ermordet habe, weil er gespürt hat, dass Allah ihm dies befahl* (Quelle: Barnabasfund/AKREF/Grace).

Fürbitte: Beten wir für die Trauerfamilie, dass Gott ihnen tröstend beisteht. Beten wir aber auch für den Mörder, dass Gott ihm die Augen öffnet über dem, was für ein Unrecht er getan hat.

Südsudan: Seit Anfang September wird christlichen Kindern in südsudanesischen Flüchtlingslagern Essen verweigert, wenn sie keine islamischen Gebete vorher aufsagen. So erleben Flüchtlinge Gewalt und Unterdrückung durch islamistische Rebellen des Landes. Die südsudanesische Regierung

behindert tragischerweise aktiv die Arbeit von Hilfsorganisationen und auch christliche Kirchen werden zerstört (Quelle: The Christian Post/AKREF).

Fürbitte: Flehen wir zu Gott, dass die unmenschlichen Kämpfe aller gegen alle im Südsudan ein baldiges Ende finden und vor allem Kinder nicht mehr am schlimmsten leiden müssen.

Uganda: Muslimischer Vater prügelte auf seinen zum christlichen Glauben konvertierten 20-jährigen Sohn Magale Hamidu im Osten Ugandas mit einem Stock ein. Durch seine Schreie wurden Nachbarn alarmiert, die

den aus vielen Wunden blutenden Mann ins Krankenhaus schafften. Wie ein Nachbar dem „Morning Star“ berichtete, will der Vater seinen Sohn töten, weil er durch seinen Glaubenswechsel Schande über die ganze Familie gebracht hat (Quelle: Morning Star News/HMK/AKREF).

Fürbitte: Beten wir dafür, dass der verblendete Hass auf Religionswechsler endlich aufhört und dass die Liebe zum eigenen Kind stärker ist als alles Trennende.

Nepal: Die nepalesische Präsidentin Bidhya Devi Bhandari hat ein Gesetz unterzeichnet, das den Religionswechsel, Glaubensgespräche und die „Verletzung religiöser Gefühle“ in diesem hinduistisch geprägten Land unter Strafe stellt. Ein Verstoß soll mit bis zu fünf Jahren Haft bestraft werden. Die Präsidentin

unterschrieb dieses Gesetz am 16. Oktober, dem Tag, an dem Nepal zu einem der 15 neuen Mitglieder des UN-Menschenrechtsrates ernannt worden ist. Mit diesem Gesetz soll vor allem der Religionswechsel weg vom Hinduismus eingedämmt werden (Quelle: idea/AKREF).

Fürbitte: Beten wir dafür, dass Nepal durch seine Mitarbeit im UN-Menschenrechtsrat in vollem Umfang erkennt, was Religionsfreiheit konkret bedeutet.

Pakistan: Das immer noch vertagte Urteil für Asia Bibi. Am 9. Juni 2009 wurde die Katholikin verhaftet und am 8. November 2010 wegen Gotteslästerung zum Tod durch Erhängen verurteilt. Der Oberste Gerichtshof des Landes bestätigte am 16. Oktober 2014 das Urteil, setzte jedoch nach weltweiten Protesten die Vollstreckung des Urteils bis zu einer endgültigen Entscheidung aus – und seitdem immer weitere Vertagungen. Seit acht Jahren sitzt die fünffache Mutter in der Todeszelle, weil das Gericht wie die Politik immer wieder vor muslimischen Extremisten eingeknickt ist (Quelle: Intern. Gesellschaft für Menschenrechte).

Fürbitte: Beten wir für die sofortige Aufhebung des Todesurteils und ihre Freilassung.

Indien: 300 radikale Hindus stürmten während des Gottesdienstes die Kirche in Bastar im Bundesstaat Chhattisgarh. Neun Gottesdienstbesucher wurden bei den Anriffen verletzt – zwei davon schwer. Bevor die Angreifer

aus der Kirche flohen, steckten sie mehrere Einrichtungsgegenstände in Brand. Die prohinduistische Regierung wird für diese Entwicklung verantwortlich gemacht, da unter ihrer Führung die besonders radikalen Hindus bewusst sehr viele Freiräume genießen (Quelle: asianews/ AKREF).

Fürbitte: Beten wir für die baldige Gesundung der verletzten Gottesdienstbesucher und um die Erkenntnis bei den Tätern in das Unrecht ihres Tuns.